

DIE BELESENSTE



Schon Erich Kästner und Carl Zuckmayer haben die 1949 gegründete Internationale Jugendbibliothek unterstützt. 1996 wurde mit dem Vermögen der Verlegerin Christa Spangenberg die Stiftung eingerichtet. Mit fast 600 000 Büchern in 130 Sprachen ist sie die größte Jugendbibliothek der Welt. Jedes Jahr besuchen auch mehr als 10 000 Schüler Schloss Blutenburg mit seinen unterirdischen Magazinen, den Lesemuseen, dem Malhof und den wechselnden Ausstellungen, die auf der ganzen Welt gastieren.

DIE GEHEIMSTE

Wo das Horizonte Haus im Münchner Norden genau ist, erfährt man nur, wenn man eine Mutter in Not oder ein ehrenamtlicher Helfer ist. Aber wenn eine Mutter mit Kindern Hilfe braucht, ist immer ein Zimmer frei. 64 Menschen leben in dem Haus, davon 40 Kinder. Sie alle verbindet, dass sie traumatisiert sind und kein Zuhause haben. Etwa eineinhalb Jahre dauert es, bis die Familien stark genug sind, um ihren Alltag alleine zu bewältigen. Bis dahin werden sie professionell bei Horizonte betreut.

DIE INNOVATIVSTE



Hunde können Drogen erschnüffeln oder Vermissste finden. Ob sie auch Tumore riechen können, wird in einer wissenschaftlichen Studie erprobt. Dazu wurden aus über 100 Hunden 14 ausgewählt, um sie zu Tumorschunden ausbilden zu lassen. Sie sind auf Lungenkrebs spezialisiert, der besonders tückisch ist: Wenn er erkannt wird, ist er meist in einem fortgeschrittenen Stadium. Die Hunde können Stoffwechselprodukte von Krebszellen in einem heilbaren Stadium in der Atemluft erschnüffeln. Finanziert wird das von der Isis-Stiftung, die auch Erfinder unterstützt, so dass ihre Erfindung marktreif wird.

DIE KLEINSTE

Manche Kinder nehmen sich einen großen Tonklumpen, andere tippen nur mit dem Finger darauf, wieder andere stechen Löcher mit den Fingern hinein. Dann beginnt jedes Kind, etwas mit dem Ton zu gestalten: Berge, einen Turm, Wasserrut-

Eine Stadt geht stiften

Beim „Stiftungsfrühling“ präsentieren sich ab heute für eine Woche Münchner Stiftungen. Die AZ hat sich in der Stadt umgeschaut und stellt hier die interessantesten vor

Lesehunde, Bergretter und Schachspieler: Die Stiftungslandschaft in München ist vielfältig und präsentiert sich von heute an bis zum 22. März beim „Stiftungsfrühling“. Wussten Sie, dass München die erste städtische Lesben-, Schwulen- und Transgender-Stiftung der Welt hat? Dass eine Stiftung Studien zu Tumorschunden durchführt? Dass die Stiftung Otto Eckart die Kartoffel in ihrer Schönheit zeigen will?

Stiftungen gibt es seit dem Mittelalter. Die Bekannteste ist die Fuggerei in Augsburg, die noch heute ihren Stiftungszweck mit Sozialwohnungen erfüllt. Stiftungen verfolgen immer einen festgelegten Zweck, der nachträglich schwer zu ändern ist. Die Stadt München hatte eine Stiftung für ledige Dienstboten, die mittlerweile mit der Bürgerheim-Stiftung zusammengelegt wurde. Das war möglich, weil beide Stiftungen von der Familie Dall'Armi sind. Meist wird das Vermögen auf Dauer erhalten und nur mit den Erträgen gearbeitet. Dabei unterscheidet man Förderstiftungen wie die Sparkas-

senstiftungen, die Projekte Dritter finanziell unterstützen und operative Stiftungen wie die Horizonte Stiftung von Jutta Speidel, die eigene Projekte haben. Bei Horizonte ist das ein Haus für obdachlose Mütter und deren Kinder. Wer die Münchner Stiftungslandschaft bei einem neunzigminütigen Spaziergang erkunden möchte, kann sich unter events@die-stiftung.de für einen Stiftungs-Spaziergang durch die Innenstadt am Samstag, 16. März, um 12 Uhr anmelden.

Am Samstag: Die große Stiftungs-Tour in der Innenstadt

Jasmin Menrad

kostenlosen Schachunterricht nach der Königsplan-Methode, dabei werden über das Spiel hinaus Denkstrategien, Konzentrationsfähigkeit, Motivation und Frustrationstoleranz für den Alltag vermittelt. Das hilft bei der Arbeit, in der Schule und auf dem Pausenhof.

Dienstag, 19.3., HVB-Forum, Kardinal-Faulhaberstraße: Schachspielen auf einer großen Plane

DIE LEISESTE

Die Älteren wissen wie's geht und zeigen es den Jüngeren: Das ist das Konzept des Projekts „Senioren fördern Kinder mit Schach“, das 2009 mit einer Münchner Schulklasse gestartet ist und mittlerweile so erfolgreich ist, dass 14 Klassen Schachunterricht bekommen. Die Senioren werden von der Schachstiftung ausgebildet und geben ihr Wissen an die Schüler weiter. Die Stiftung erteilt

kostenlosen Schachunterricht nach der Königsplan-Methode, dabei werden über das Spiel hinaus Denkstrategien, Konzentrationsfähigkeit, Motivation und Frustrationstoleranz für den Alltag vermittelt. Das hilft bei der Arbeit, in der Schule und auf dem Pausenhof.

Dienstag, 19.3., HVB-Forum, Kardinal-Faulhaberstraße: Schachspielen auf einer großen Plane



DIE ALTESTE

Als das Heiliggeistspital noch in der Innenstadt war, ging es ab 1807 für zwei Jahrzehnte rund im Innenhof: Dorthin wurde per königlichem Beschluss der Viktualienmarkt verlegt. Doch die Stiftung ist viel älter: 1208 stiftete Herzog Ludwig I. Vermögen zur Gründung eines Spitals, heute wird es von der Stadt betrieben. 225 Bewohner leben im frisch renovierten denkmalgeschützten Gebäude am Dom-Pedro-Platz. Hier wurde 1907 auch die Geschlechtertrennung aufgehoben: Ehepaare dürfen seitdem gemeinsam ein Zimmer beziehen. Zwei Bewohner lernten sich erst im Heiliggeistspital kennen – sie heirateten mit 80 Jahren in der hauseigenen Kapelle.

Dienstag, 19.03., 14 Uhr, Dom-Pedro-Platz 6: Vortrag über die Geschichte des Spitals und Führung

DIE KÄLTESTE

Die Kinder aus Pakistan kennen weder Skifahren noch Schneeschuhwandern. Doch dank einer Finanzspritze der Schneestiftung konnten es die Flüchtlingskinder heuer mal ausprobieren. Gemeinsam mit Kindern einer Münchner Grundschule ging's für einen Tag in den Schnee. Ein autistisches Kind war den ganzen Tag konzentriert auf Skiern unterwegs und am Ende des Tages musste es einfach kommen: eine wilde Schneeballschlacht aller Kinder. Die Stiftung fördert aber nicht nur Schnee-Erlebnisse von sozial benachteiligten Kindern, sondern auch die Ausbildung von Schneesportlehrern an Schulen und Übungsleitern in Vereinen.

Donnerstag, 21.3., 18 Uhr, Hochschule München, Dachauer Straße 100a, Raum 0.020: Schneesport Symposium für Schneesportlehrer, Übungsleiter und Schneesportler.

DIE GRÖSSTE

Bildung, Wasser, Energie: Hier engagiert sich die Siemens Stiftung in Deutschland, Südamerika und Afrika. In München unterstützt sie das Sprachförderprogramm Kikus für Kinder ab drei Jahren. Das Programm ist für Kinder, deren Erstsprache nicht Deutsch ist. Seit 2008 wurden von der Stiftung schon 6000 Kinder und 400 pädagogische Fachkräfte

Montag, 18.3., 15 Uhr, Zentrum für kindliche Mehrsprachigkeit, Bergmannstraße 46: Sprachen lernen mit Kikus

DIE JÜNGSTE

Seit über hundert Jahren sind Bergretter im Einsatz und helfen Menschen, die in Bergnot geraten sind. Und es treibt immer mehr Menschen in die Berge. Vergangenen Sommer wurde die Stiftung Bergwacht (Foto: Hansi Heckmaier) gegründet, um sicherzustellen, dass genug Geld für die Bergrettung vorhanden ist. Schon allein die Kosten, um allen 3000 Bergrettern die notwendige Schutzausrüstung zu kaufen, sind enorm: Bergtaugliche Kleidung für jede Jahreszeit, Schutzhelm, Sicherungs-

Freitag, 22.3., 10 und 13 Uhr: Führung im Bergwacht-Zentrum für Sicherheit und Ausbildung, Am Sportpark 6, Bad Tölz

DIE NAHRHAFTESTE

Die Kartoffel in ihrer ganzen Schönheit zeigen – das will die Stiftung des Ex-Pfanni-Chefs Otto Eckart. Die Dauerausstellung über 8000 Jahre Kartoffel-Geschichte führt von den Anden, wo die Kartoffel herkommt, über Felder und Märkte bis zum Raritätenkabinett mit Kartoffeltelefon und Knödel-fresser-Uhr. In der weltweit einzigen Kartoffel-Pinakotheke werden Kunstwerke quer durch die Jahrhunderte und Stilrichtungen gezeigt.



Samstag, 16.3., ab 12 Uhr, Grafinger Straße 2: Gemüse-Schnittkünstlerin Huyen Tran Chau zeigt beim Familiennachmittag, wie sie arbeitet.

DIE BUNTESTE

In Kiew musste 2012 die Gay Parade wegen gewalttätiger Übergriffe auf die Teilnehmer abgesagt werden. Umso wichtiger ist, dass die Kiewer aus dem Ausland unterstützt werden: Homosexuelle und Transgender aus Kiew haben hier von ihren Diskriminierungserfahrungen berichtet. Gefördert wurde das von der Regenbogen-Stiftung (F.: M. Schür), der ersten kommunalen Stiftung für Homosexuelle und Transgender. Das Kapital kommt von engagierten Münchnern.



Sonntag, 17.3., 14 Uhr, Treffpunkt Karl-Heinrich-Ulrichs-Platz: Führung zur Geschichte der Homosexuellen in München

DIE KÄLTESTE

Die Kinder aus Pakistan kennen weder Skifahren noch Schneeschuhwandern. Doch dank einer Finanzspritze der Schneestiftung konnten es die Flüchtlingskinder heuer mal ausprobieren. Gemeinsam mit Kindern einer Münchner Grundschule ging's für einen Tag in den Schnee. Ein autistisches Kind war den ganzen Tag konzentriert auf Skiern unterwegs und am Ende des Tages musste es einfach kommen: eine wilde Schneeballschlacht aller Kinder. Die Stiftung fördert aber nicht nur Schnee-Erlebnisse von sozial benachteiligten Kindern, sondern auch die Ausbildung von Schneesportlehrern an Schulen und Übungsleitern in Vereinen.

DIE GRÖSSTE

Bildung, Wasser, Energie: Hier engagiert sich die Siemens Stiftung in Deutschland, Südamerika und Afrika. In München unterstützt sie das Sprachförderprogramm Kikus für Kinder ab drei Jahren. Das Programm ist für Kinder, deren Erstsprache nicht Deutsch ist. Seit 2008 wurden von der Stiftung schon 6000 Kinder und 400 pädagogische Fachkräfte

DIE BUNTESTE

In Kiew musste 2012 die Gay Parade wegen gewalttätiger Übergriffe auf die Teilnehmer abgesagt werden. Umso wichtiger ist, dass die Kiewer aus dem Ausland unterstützt werden: Homosexuelle und Transgender aus Kiew haben hier von ihren Diskriminierungserfahrungen berichtet. Gefördert wurde das von der Regenbogen-Stiftung (F.: M. Schür), der ersten kommunalen Stiftung für Homosexuelle und Transgender. Das Kapital kommt von engagierten Münchnern.

DIE JÜNGSTE

Seit über hundert Jahren sind Bergretter im Einsatz und helfen Menschen, die in Bergnot geraten sind. Und es treibt immer mehr Menschen in die Berge. Vergangenen Sommer wurde die Stiftung Bergwacht (Foto: Hansi Heckmaier) gegründet, um sicherzustellen, dass genug Geld für die Bergrettung vorhanden ist. Schon allein die Kosten, um allen 3000 Bergrettern die notwendige Schutzausrüstung zu kaufen, sind enorm: Bergtaugliche Kleidung für jede Jahreszeit, Schutzhelm, Sicherungs-

DIE GRÖSSTE

Bildung, Wasser, Energie: Hier engagiert sich die Siemens Stiftung in Deutschland, Südamerika und Afrika. In München unterstützt sie das Sprachförderprogramm Kikus für Kinder ab drei Jahren. Das Programm ist für Kinder, deren Erstsprache nicht Deutsch ist. Seit 2008 wurden von der Stiftung schon 6000 Kinder und 400 pädagogische Fachkräfte

DIE BUNTESTE

In Kiew musste 2012 die Gay Parade wegen gewalttätiger Übergriffe auf die Teilnehmer abgesagt werden. Umso wichtiger ist, dass die Kiewer aus dem Ausland unterstützt werden: Homosexuelle und Transgender aus Kiew haben hier von ihren Diskriminierungserfahrungen berichtet. Gefördert wurde das von der Regenbogen-Stiftung (F.: M. Schür), der ersten kommunalen Stiftung für Homosexuelle und Transgender. Das Kapital kommt von engagierten Münchnern.

DIE JÜNGSTE

Seit über hundert Jahren sind Bergretter im Einsatz und helfen Menschen, die in Bergnot geraten sind. Und es treibt immer mehr Menschen in die Berge. Vergangenen Sommer wurde die Stiftung Bergwacht (Foto: Hansi Heckmaier) gegründet, um sicherzustellen, dass genug Geld für die Bergrettung vorhanden ist. Schon allein die Kosten, um allen 3000 Bergrettern die notwendige Schutzausrüstung zu kaufen, sind enorm: Bergtaugliche Kleidung für jede Jahreszeit, Schutzhelm, Sicherungs-

DIE GRÖSSTE

Bildung, Wasser, Energie: Hier engagiert sich die Siemens Stiftung in Deutschland, Südamerika und Afrika. In München unterstützt sie das Sprachförderprogramm Kikus für Kinder ab drei Jahren. Das Programm ist für Kinder, deren Erstsprache nicht Deutsch ist. Seit 2008 wurden von der Stiftung schon 6000 Kinder und 400 pädagogische Fachkräfte

DIE BUNTESTE

In Kiew musste 2012 die Gay Parade wegen gewalttätiger Übergriffe auf die Teilnehmer abgesagt werden. Umso wichtiger ist, dass die Kiewer aus dem Ausland unterstützt werden: Homosexuelle und Transgender aus Kiew haben hier von ihren Diskriminierungserfahrungen berichtet. Gefördert wurde das von der Regenbogen-Stiftung (F.: M. Schür), der ersten kommunalen Stiftung für Homosexuelle und Transgender. Das Kapital kommt von engagierten Münchnern.

DIE JÜNGSTE

Seit über hundert Jahren sind Bergretter im Einsatz und helfen Menschen, die in Bergnot geraten sind. Und es treibt immer mehr Menschen in die Berge. Vergangenen Sommer wurde die Stiftung Bergwacht (Foto: Hansi Heckmaier) gegründet, um sicherzustellen, dass genug Geld für die Bergrettung vorhanden ist. Schon allein die Kosten, um allen 3000 Bergrettern die notwendige Schutzausrüstung zu kaufen, sind enorm: Bergtaugliche Kleidung für jede Jahreszeit, Schutzhelm, Sicherungs-

DIE GRÖSSTE

Bildung, Wasser, Energie: Hier engagiert sich die Siemens Stiftung in Deutschland, Südamerika und Afrika. In München unterstützt sie das Sprachförderprogramm Kikus für Kinder ab drei Jahren. Das Programm ist für Kinder, deren Erstsprache nicht Deutsch ist. Seit 2008 wurden von der Stiftung schon 6000 Kinder und 400 pädagogische Fachkräfte

DIE BUNTESTE

In Kiew musste 2012 die Gay Parade wegen gewalttätiger Übergriffe auf die Teilnehmer abgesagt werden. Umso wichtiger ist, dass die Kiewer aus dem Ausland unterstützt werden: Homosexuelle und Transgender aus Kiew haben hier von ihren Diskriminierungserfahrungen berichtet. Gefördert wurde das von der Regenbogen-Stiftung (F.: M. Schür), der ersten kommunalen Stiftung für Homosexuelle und Transgender. Das Kapital kommt von engagierten Münchnern.

DIE JÜNGSTE

Seit über hundert Jahren sind Bergretter im Einsatz und helfen Menschen, die in Bergnot geraten sind. Und es treibt immer mehr Menschen in die Berge. Vergangenen Sommer wurde die Stiftung Bergwacht (Foto: Hansi Heckmaier) gegründet, um sicherzustellen, dass genug Geld für die Bergrettung vorhanden ist. Schon allein die Kosten, um allen 3000 Bergrettern die notwendige Schutzausrüstung zu kaufen, sind enorm: Bergtaugliche Kleidung für jede Jahreszeit, Schutzhelm, Sicherungs-

DIE JÜNGSTE



Seit über hundert Jahren sind Bergretter im Einsatz und helfen Menschen, die in Bergnot geraten sind. Und es treibt immer mehr Menschen in die Berge. Vergangenen Sommer wurde die Stiftung Bergwacht (Foto: Hansi Heckmaier) gegründet, um sicherzustellen, dass genug Geld für die Bergrettung vorhanden ist. Schon allein die Kosten, um allen 3000 Bergrettern die notwendige Schutzausrüstung zu kaufen, sind enorm: Bergtaugliche Kleidung für jede Jahreszeit, Schutzhelm, Sicherungs-

Freitag, 22.3., 10 und 13 Uhr: Führung im Bergwacht-Zentrum für Sicherheit und Ausbildung, Am Sportpark 6, Bad Tölz

DIE TIERISCHSTE



Tammy ist eine gute Hühnerin: Sie ist geduldig, kritisiert nicht und ist stets aufmerksam. Nur wenn es regnet, dann riecht Tammy ein wenig streng. Tammy ist eine 6-jährige Golden Retriever-Hündin. In der Wörthschule in Haidhausen lesen ihr Kinder vor (Foto: Grobholz). Das hilft Kindern mit Leseschwäche, die bei Tammy all ihre Hemmungen verlieren. Ob Tammy schläft oder zuhört, kriegen die Kinder

Dienstag, 19.3.: Infostand im HVB-Forum, Kardinal-Faulhaber-Straße 1



GESUCHT & GEFUNDEN

Table with 4 columns: Verkauft, Kaufgesuche, Sammlerecke, Vermischtes, Tiermarkt. Contains various items for sale and search requests.

LokalTipps - Das Gastro-Verzeichnis für München & Umgebung. Abendzeitung.de präsentiert lokal-tipps.de

DIE KINDISCHSTE

An Lianen durch die Luft schwingen und mit Faultieren herumhängen: So oder ähnlich stellen sich Kinder den Dschungel vor. Wie es wirklich ist, haben sie im vergangenen Jahr in einer interaktiven Ausstellung im Kinder- und Jugendmuseum erfahren. Das Begleitprogramm wurde von der Kinder- und Jugendstiftung der Stadtparkasse gefördert. Mit einem Stiftungskapital von 5,1 Millionen Euro fördert sie Kinder und Jugendliche aus München in ganz unterschiedlichen Projekten. Eines der Projekte, das die Stiftung fördert, ist der einmal wöchentliche Schachunterricht in Schulen. Die Schüler der Paulkeschule am Hasenberg sind mittlerweile so gut, dass sie heuer die Münchner Schachschachmeisterschaft gewonnen haben.

Dienstag, 19.3., hat die Stadtparkasse von 10 bis 20 Uhr einen Infostand im HVB-Forum, Kardinal-Faulhaber-Straße 1, wo sich an diesem Tag Stiftungen zum Thema Bildung und Soziales an Infoständen, Vorträgen und bei Mitmach-Aktionen vorstellen.

DEIN VIERTEL, UNSERE WELT! Münchens Stadtviertel-Portal: www.az-muenchen.de/stadtviertel. Stoppt Tuberkulose! Mit nur 50 Euro können Sie einen TB-Kranken retten. Informationen unter: Telefon 09 31/79 48-0 www.dahw.de

Stellenangebote allgemein. Lohnender Nebenverdienst. Die Abendzeitung sucht motorisierte Zeitungsverkäufer, die ab 18.00 Uhr in den Gaststätten die AZ zum Verkauf anbieten. Beachten Sie bitte in der Wochenend-Ausgabe wieder unseren Immobilienmarkt. Diese Woche finden Sie folgende redaktionelle Themen: Lust auf einen Schrebergarten? Was bunt blüht, ist angesagt - dazwischen kommt genügend Weiß. Ein Blick ins Allgäu: in Kempten entstehen in einer ehemaligen Spinnerei derzeit schicke, individuelle Wohnungen.

Jeden Tag 1 Verwöhn-Wochenende. OSTER COUNT DOWN 28 REISEN ZU GEWINNEN! Unser Gewinn heute: 2 Nächte inkl. GenussPlus für 2 Personen im Travel Charme Ifen Hotel in Hirschegg/Osterrreich. Gewinnspielhotline: Tel.: 01378/420 178-14